

Programm der Freiheit

von Fabian von Freier

Regie: Andreas von Westphalen

Produktion: WDR 2015, 53 Minuten

Ein kleiner Sprung in die Zukunft: Auch durch weitgehend lückenlose Überwachung ist die Welt nicht friedlicher geworden. Aber was, wenn man die Gewaltbereitschaft in den Menschen neutralisieren könnte?

Es scheint ein eindeutiger Fall: Die Bilder der Überwachungskameras, DNA-Spuren am Tatort, die Daten des Bordcomputers in seinem Auto - alle Beweise sprechen dafür, dass John Lord einen kaltblütigen Mord begangen hat. Auch wenn er seine Unschuld beteuert, seine Freundin und ein Freund versichern, mit ihm den Abend der Tat verbracht zu haben, kann sogar seine Verteidigerin nicht an seine Unschuld glauben. In seiner verzweifelten Lage fordert John Lord eine "Traumanalyse". Er begibt sich in die Hand des Niendroy-Institut, das in der Lage ist, anhand der Träume eines Beschuldigten zu erkennen, ob dieser Mensch schuldig ist oder nicht. Aber das Niendroy-Institut will noch mehr, als nur Träume zu analysieren.

John Lord: Jonas Baeck

Juliette Müller: Hanna Werth

Strawinsky: Janina Sachau

Professor: Wolf Aniol

Psychologin: Edda Fischer

Assistent: Louis Friedemann Thiele

Politiker: Hannes Hellmann

Carlos Ortega: Matthias Kelle

Staatssekretär: Nikolaus Benda

Polizisten: Florian Seigerschmidt, Ralf Drexler, Sascha Tschorn

Richter: Peter Harting

Vladimir Vatisloos: Waldemar Hooge

Kommissar: Jochen Langner

Staatsanwalt: Dirk Ossig

Untersuchungsrichter: Stefan Preiss

Kellnerin: Christina Puciata

Michael Bader: Simon Roden